

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Aufbau und Zielsetzung der Arbeit	16
1.2 Terminologische Bemerkungen	19
2. Was ist Kultur?	23
2.1 Mary Louise Pratt: „Arts of the Contact Zone“ - Transkulturelle Repräsentationstechniken kreoler Kulturräume	25
2.2 James Clifford: „Traveling Cultures“ - Reisen(de) in andere(n) Welten	31
2.3 Homi Bhabha: „Cultural Hybridizations“ - kulturelle Zwischenräume als Brücken zu neuen Horizonten	38
2.4 Hybride Reisefiguren als Verbindungselemente zwischen Kulturen: Literarische Anwendungsmöglichkeiten der Begrifflichkeiten	43
3. N. Scott Momadays <i>The Ancient Child</i>: Reisende zu neuen Horizonten	47
3.1 Sprache, Mythos und Vorstellungskraft als realitäts- und sinnschaffende Instrumente	49
3.2 Die Figur Set und ihre Suche nach Identität	54
3.2.1 Der Kiowa Mythos von <i>Tsoai</i>	57
3.2.2 Die Bedeutung des Mythos für Sets Selbstdefinition	60
3.3 Die Figur Grey und ihre Entwicklung zur <i>medicine woman</i>	70
3.4 Erzählerische Mittel als transkulturelle Elemente in <i>The Ancient Child</i>	82

3.5	Kultur und Tradition als veränderliche Phänomene	91
4.	Überleben in paradoxen Welten: Sherman Alexies	
	<i>Reservation Blues</i>	93
4.1	Die <i>reservation</i> als <i>contact zone</i> der besonderen Art: Ein magischer Ort alltäglicher Begebenheiten	96
4.2	Charaktere als Reisende zwischen Stereotyp und Realität, Authentizität und Individualität: Überleben als transkulturelle Geste	112
4.3	Stereotypische Bilder als „Reservation of the Mind“	125
5.	Das lyrische Ich als Grenzgänger: Hybridität in Wendy Roses Gedichten	129
5.1	„Excavation at Santa Barbara Mission“: Das lyrische Ich zwischen Anthropologie und Artefakt	133
5.2	„Naming Power“: Der Name als Schlüssel zur Identität	141
5.3	„Too Brown or Too White“: Grenzüberschreitungen des hybriden Ich	147
5.4	Die unauflösbare Mehrdeutigkeit der eigenen Herkunft: „Heredity“	151
5.5	„You can go home again“: Wendy Roses Gedichte als Wege aus der Isolation	154
6.	Schluss: Kulturbegegnungen als Dialog	157
7.	Quellen	163